

ZUSAMMENFASSUNG

Zusammenfassungen bestehen aus Offenlegungspflichten, bekannt als 'Elemente'. Diese Elemente sind in den Abschnitten A – E (A.1 – E.7) durchnummeriert. Diese Zusammenfassung enthält alle erforderlichen Elemente für diese Art von Wertpapieren und Emittenten. Da einige Elemente nicht angesprochen werden müssen, bestehen gegebenenfalls Lücken in der Nummerierung. Selbst wenn ein Element in der Zusammenfassung aufgrund der Art des entsprechenden Wertpapiers und Emittenten enthalten sein muss, ist es möglich, dass keine diesbezüglich relevanten Informationen vorliegen. In diesem Fall erfolgt eine kurze Beschreibung des Elements in der Zusammenfassung mit dem Hinweis 'nicht zutreffend'. Wörter und Begriffe, die im restlichen Prospekt definiert werden, haben in dieser Zusammenfassung die gleiche Bedeutung.

Abschnitt A – Einleitung und Warnhinweise		
A.1	Einleitung und Warnhinweise	<p>Diese Zusammenfassung sollte als Einleitung des Prospekts gelesen werden.</p> <p>Jede Entscheidung, in Wertpapiere zu investieren, sollte unter Berücksichtigung des Prospekts als Ganzes erfolgen.</p> <p>Werden Ansprüche in Verbindung mit den im Prospekt enthaltenen Informationen vor einem Gericht gestellt, ist es unter Umständen möglich, dass der als Kläger auftretende Anleger gemäß nationalem Recht der Mitgliedsstaaten die Kosten der Übersetzung des Prospekts zu tragen hat, bevor ein Verfahren eingeleitet wird.</p> <p>Zivilrechtliche Haftungsansprüche können lediglich von Personen gestellt werden, die die Zusammenfassung einschließlich einer Übersetzung eingereicht haben, aber auch nur, wenn die Zusammenfassung irreführend, ungenau oder widersprüchlich ist, wenn sie mit anderen Teilen des Prospekts gelesen wird oder wenn sie verglichen mit anderen Teilen des Prospekts keine wesentlichen Informationen enthält, um Investoren bei Überlegungen zu unterstützen, ob sie in die betreffenden Wertpapiere investieren sollen.</p>
A.2	Weiterverkauf oder endgültige Platzierung von Aktien seitens Finanzvermittlern	<p>Nicht zutreffend. Das Unternehmen beauftragt keine Finanzvermittler für den Weiterverkauf oder die endgültige Platzierung von Wertpapieren, für die nach Veröffentlichung dieses Dokuments ein Prospekt erforderlich ist.</p>

Abschnitt B – Emittent		
B.1	Firmenname und Handelsname	Halliburton Company
B.2	Firmensitz und Gesellschaftsform	<p>Der Vorgänger von Halliburton Company wurde nach geltendem Recht des Staates Delaware 1924 gegründet. Halliburton ist ein gewinnorientiertes Unternehmen mit Sitz in den Vereinigten Staaten von Amerika und führt seine Geschäfte gemäß den staatlichen Gesetzen des Staates Delaware und den bundesstaatlichen Gesetzen der Vereinigten Staaten von Amerika. Die Adresse des Firmensitzes von Halliburton Company lautet 3000 North Sam Houston Parkway East, Houston, Texas 77032, USA.</p>

B.3	Laufende und wesentliche Geschäftsaktivitäten der Gruppe und die wichtigsten Märkte, in denen sie tätig ist.	<p>Halliburton bietet Dienste und Produkte für die Energiebranche in rund 80 Ländern an.</p> <p>Halliburton betreibt zwei Geschäftsbereiche, die unter die Berichterstattung fallen: Fertigstellung und Produktion (Completion and Production) liefert Produkte und Dienste in den Bereichen Abdichtung, Stimulation, Intervention, Druckkontrolle, Spezialchemikalien, Fördersysteme sowie Fertigstellung; Bohrung und Auswertung (Drilling and Evaluation) bietet Feld- und Reservoir-Modellierung, Bohrung, Auswertung sowie Systeme zur Bohrlochplatzierung, die Kunden die Modellierung, Bemessung, Bohrung und Optimierung ihrer Schachtbauaktivitäten ermöglichen.</p>
B.4a	Bedeutende Trends mit Auswirkungen auf die Gruppe und die Branchen, in denen sie tätig ist	<p>Am 16. November 2014 haben wir mit Baker Hughes Incorporated („Baker Hughes“) einen Verschmelzungsvertrag geschlossen, unter dem wir gemäß den im Verschmelzungsvertrag festgesetzten Bestimmungen alle ausstehenden Aktien von Baker Hughes in einer Aktien- und Bargeldtransaktion erwerben werden. Wir haben den für den Erwerb an die Aktionäre der Baker Hughes auszugebenden und auszuzahlenden Gesamtpreis auf ungefähr 490 Millionen Anteile unserer Stammaktien und ungefähr 8,3 Milliarden USD in bar geschätzt. Baker Hughes ist ein führender Anbieter von Ölfeld-Dienstleistungen, -Produkten, -Technologie und -Systemen für die weltweite Öl- und Erdgasbranche. Es wird erwartet, dass der Erwerb von Baker Hughes gegen Ende des zweiten Halbjahres 2015 abgeschlossen sein wird.</p> <p>Die Ausgaben unserer Kunden für vorgeschaltete Exploration, Entwicklung und Produktionsprogramme haben eine wesentliche Auswirkung auf das Geschäftsvolumen in unseren Geschäftsbereichen. Unsere Umsätze werden auch durch die Weltwirtschaftslage beeinflusst, welche Auswirkungen auf den Öl- und Erdgasverbrauch hat.</p> <p>Zu den wesentlicheren Bestimmungsfaktoren gegenwärtiger und zukünftiger Ausgabenniveaus unserer Kunden gehören Preise für Öl und Erdgas, das weltweite Angebot und die Nachfrage nach Öl, die Weltwirtschaft, die Verfügbarkeit von Krediten, Regierungsverordnungen und die weltweite Stabilität, welche zusammen die weltweite Bohraktivität bestimmen. Unser Geschäftsergebnis wird durch die Öl- und Erdgaspreise sowie die weltweite Ölförderungsaktivität wesentlich beeinflusst. Zudem werden unsere Finanzergebnisse durch die Schachtzahl auf dem nordamerikanischen Markt aufgrund von Verbesserungen bei Bohrung und Fertigstellung in Folge der Verlagerung unserer Kunden zu Feldern mit mehreren Bohrungen beeinflusst.</p> <p>Gemäß des „Short Term Energy Outlook“ der United States Energy Information Administration („EIA“) vom April 2015 prognostiziert die EIA, dass Brent-Preise 2015 durchschnittlich 59 USD je Barrel betragen werden, wobei die Preise von durchschnittlich 56 USD je Barrel im zweiten Quartal auf durchschnittlich 67 USD je Barrel im vierten Quartal ansteigen werden. Es wird erwartet, dass WTI-Preise 2015 durchschnittlich 7 USD je Barrel unter den Brent-Preisen liegen werden. Die EIA merkte auch an, dass in den kommenden Monaten weiterhin ein starker Aufbau des weltweiten Ölvorrats erwartet wird, der aber voraussichtlich später im Jahr sinken und Stabilität für die Rohölpreise bieten wird. Obwohl es keine Zeichen gibt, die auf einen baldigen Wiederausgleich des Marktes hinweisen, prognostiziert der „Oil Market Report“ der International Energy Agency vom April 2015, dass die Weltnachfrage 2015 im Durchschnitt pro Tag ungefähr 93,6 Millionen je Barrel betragen wird, eine Steigerung von 1 % gegenüber 2014, was auf einen Anstieg in allen Regionen mit Ausnahme von Europa und der Gemeinschaft unabhängiger Staaten zurückzuführen ist.</p> <p>Im ersten Quartal 2015 verringerte sich der durchschnittliche Henry Hub-Preis für Erdgas in den Vereinigten Staaten um 44 % im Vergleich zum ersten Quartal 2014. Dies resultiert aus den geringeren Entnahmen aus Erdgaslagern, welche auf die im Vergleich zum historisch kalten Winter des Vorjahres wärmere Winterheizsaison zurückzuführen sind. Der Henry Hub-Spotpreis für Erdgas betrug im März durchschnittlich 2,83 USD je Million British Thermal Units („Btu“ oder „MMBtu“), eine Verringerung von 0,04 USD je MMBtu im Vergleich zum Februar. Der „Short Term Energy Outlook“ der EIA für April 2015 sagt vorher, dass die monatlichen durchschnittlichen Spotpreise bis Ende Mai bei weniger als 3 USD je MMBtu bleiben</p>

		<p>werden und bei weniger als 4 USD je MMBtu für den restlichen Prognosezeitraum. Langfristig erwartet die EIA, dass Steigerungen der Bohreffizienz und Wachstum bei der Ölproduktion weiterhin eine wachsende Erdgasproduktion in der Prognose stützen werden. Langfristig erwartet die EIA, dass Steigerungen der Bohreffizienz und Wachstum bei der Ölproduktion weiterhin eine wachsende Erdgasproduktion in der Prognose stützen werden.</p> <p>Wir erwarten, dass das verbleibende Jahr 2015 für uns eine Herausforderung darstellen wird, da unsere Kunden weiterhin auf verringerte Rohstoffpreise reagieren, indem sie ihre Betriebsbudgets nach unten korrigieren und so auf weltweiter Basis einen verbreiteten Preisdruck schaffen. Deshalb rechnen wir in naher Zukunft weiterhin mit einer Verringerung des Geschäftsumfangs und weiterem Preisdruck mit einer entsprechenden Verringerung bei Umsatz und Betriebsergebnismargen im zweiten Quartal 2015. Wir fahren mit der Beurteilung der Auswirkung dieser Umstände auf unser Geschäft fort und erwarten, dass im zweiten Quartal 2015 weitere Kostensenkungsmaßnahmen nötig sein könnten, obwohl wir annehmen, dass die sich aus diesen Maßnahmen ergebenden Belastungen erheblich geringer als die im ersten Quartal verzeichneten Beträge ausfallen würden. Wir glauben weiterhin an die Stärke der langfristigen Grundlagen unseres Geschäftes. Trotz der erwarteten weltweiten Rückgänge im Geschäftsumfang im Jahr 2015 wird angenommen, dass die Energienachfrage langfristig steigen wird, und dies sollte verbunden mit den zugrundeliegenden Trends von kleineren und komplexeren Reservoirs, hohen Ausschöpfungsquoten und den Erfordernissen eines permanenten Reservenersatzes den langfristigen Bedarf an unseren Diensten und Produkten vorantreiben.</p>
B.5	Beschreibung der Gruppe	Halliburton Company ist die Holdinggesellschaft der Gruppe. Nach Abschluss des Erwerbs von Baker Hughes wird Halliburton Company die letztendliche Holdinggesellschaft der erweiterten Gruppe sein.
B.6	Hauptaktionäre	<p>Basierend auf den bei der SEC aktuell eingereichten Dokumenten hält kein Aktionär mehr als 5 % der ausgegebenen Stammaktien außer (i) BlackRock, Inc. mit einer gemeldeten Beteiligung von 5,6 % und (ii) The Vanguard Group, welche eine Beteiligung von 5,4% gemeldet hat.</p> <p>Keiner der Hauptaktionäre des Unternehmens hat in Verbindung mit den am Unternehmen gehaltenen Anteilen abweichende Stimmrechte.</p> <p>Zum Zeitpunkt dieses Prospekts ist dem Unternehmen keine Person oder Personengruppe bekannt, die direkt oder indirekt, gemeinsam oder alleine Macht über das Unternehmen ausüben könnte.</p>

B.7 Wichtige Finanzinformationen

Sowohl zum 31. März 2015 als auch zum 31. Dezember 2014 hielten wir liquide Mittel in Höhe von 2,3 Milliarden USD. Zusätzlich verfügten wir am 31. März 2015 über festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 105 Millionen USD im Vergleich zu 103 Millionen USD am 31. Dezember 2014. Die nachfolgend dargelegte Finanzlage Halliburtons für die Geschäftsjahre bis 31. Dezember 2014, 2013 und 2012 stellt einen Auszug aus Halliburtons geprüfem Konzernabschluss dar. Die Quartalszahlen für den Berichtszeitraum bis 31. März 2015 stammen aus dem ungeprüften gekürzten Konzernabschluss von Halliburton.

<i>Millionen Dollar</i>	31. März (ungeprüft)	
Finanzergebnisse	2015	
Betriebskapital, netto	\$	8,807
Sachanlagen, netto		12,299
Summe Aktiva		30,587
Langfristige Verbindlichkeiten, einschließlich kurzfristiger Fälligkeiten		7,849
Eigenkapital		15,623

<i>Millionen Dollar</i>	31. Dezember (geprüft)		
Finanzergebnisse	2014	2013	2012
Betriebskapital, netto ⁽¹⁾	\$ 9,185	\$ 8,678	\$ 8,334
Sachanlagen, netto	12,475	11,322	10,257
Summe Aktiva	32,240	29,223	27,410
Langfristige Verbindlichkeiten, einschließlich kurzfristiger Fälligkeiten	7,854	7,816	4,820
Eigenkapital	16,298	13,615	15,790

(1) Berechnet als Umlaufvermögen minus kurzfristige Verbindlichkeiten.

Die Betriebsergebnisse stammen aus Halliburtons vierteljährlichem ungeprüften zusammengefassten konsolidierten Abschluss.

Quartalsende 31. März		
(ungeprüft)		
<i>(Millionen Dollar, außer Angaben je Aktie)</i>	2015	2014
Betriebsergebnisrechnung		
Einnahmen insgesamt	\$ 7,050	\$ 7,348
Betriebsgewinn (Verlust)	(548)	970
Gewinn (Verlust) aus fortlaufender Geschäft	(637)	617
(Verlust) aus eingestellter Geschäftstätigkeit, netto	(4)	(1)
Minderheitsanteile zurechenbarer Nettoverlust (Einkommen)	(2)	6
Dem Unternehmen zurechenbarer (Nettoverlust)	\$ (643)	\$ 622

**Den Aktionären zurechenbarer unverwässerter Gewinn (Verlust)
je Aktie:**
Gewinn (Verlust) aus fortlaufender Geschäft \$ (0,75) \$ 0,73

Verlust aus eingestellter Geschäftstätigkeit, r	(0,01)	–
Nettogewinn (Verlust) je Aktie	\$ (0,76)	\$ 0,73

Den Aktionären zurechenbarer verwässerter Gewinn

(Verlust) je Aktie:

Gewinn (Verlust) aus fortlaufender Geschäftstätigkeit	\$ (0,75)	\$ 0,73
Verlust aus eingestellter Geschäftstätigkeit, r	(0,01)	–
Nettogewinn (Verlust) je Aktie	\$ (0,76)	\$ 0,73

Die Einnahmen von Halliburton betragen 7,1 Mrd. USD für das Quartal bis zum 31. März 2015. Halliburton verfügte am 31. März 2015 über Aktiva von 30,6 Mrd. USD und eine Marktkapitalisierung von circa 37,3 Mrd. USD.

Die folgenden Betriebsergebnisse sind ein Auszug aus dem geprüften Konzernabschluss von Halliburton:

<i>(Millionen Dollar, außer Angaben je Aktie)</i>	Jahr zum 31. Dezember		
	2014	2013	2012
Betriebsergebnisrechnung			
Einnahmen insgesamt	\$ 32,870	\$ 29,402	\$ 28,503
Betriebsergebnis	5,097	3,138	4,159
Gewinn aus fortlaufender Geschäftstätigkeit	3,437	2,116	2,587
Gewinn aus eingestellter Geschäftstätigkeit, netto	64	19	58
Minderheitsbeteiligungen am Nettogewinn von Tochtergesellschaften	(1)	(10)	(10)
Dem Unternehmen zurechenbarer Nettogewinn	\$ 3,500	\$ 2,125	\$ 2,635

**Den Aktionären
zurechenbarer
unverwässerter Gewinn je
Aktie:**

Gewinn aus fortlaufender Geschäftstätigkeit	\$ 4,05	\$ 2,35	\$ 2,78
Gewinn aus eingestellter Geschäftstätigkeit, netto	0,08	0,02	0,07
Nettogewinn je Aktie	\$ 4,13	\$ 2,37	\$ 2,85

**Den Aktionären
zurechenbarer
verwässerter Gewinn je
Aktie:**

Gewinn aus fortlaufender Geschäftstätigkeit	\$ 4,03	\$ 2,33	\$ 2,78
--	---------	---------	---------

		<table border="1"> <tr> <td colspan="4">Gewinn aus eingestellter</td> </tr> <tr> <td>Geschäftstätigkeit, netto</td> <td>0,08</td> <td>0,03</td> <td>0,06</td> </tr> <tr> <td>Nettogewinn je Aktie</td> <td>\$ 4,11</td> <td>\$ 2,36</td> <td>\$ 2,84</td> </tr> </table> <p>Die Einnahmen von Halliburton betragen 32,9 Mrd. USD für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2014. Halliburton verfügte am 31. Dezember 2014 über Aktiva von 32,2 Mrd. USD und eine Marktkapitalisierung von circa 33,4 Mrd. USD.</p> <p>Am 7. April 2015 haben wir unsere Entscheidung bekanntgegeben, unsere Geschäftsbereiche Festmesser- und Rollenmeißel-Bohreinsätze (Fixed Cutter and Roller Cone Drill Bits), Richtungsbohren (Directional Drilling) und Protokollierung-während-des-Bohrens/Messen-während-des-Bohrens(Logging-While-Drilling/Measurement-While-Drilling) als Teil der aufsichtsrechtlichen Prüfung für den bevorstehenden Erwerb von Baker Hughes zum Verkauf anzubieten. Der Gesamtbuchwert aller mit diesen Geschäftsbereichen verbundener Vermögensgegenstände beträgt ungefähr 2,8 Mrd. USD.</p> <p>Mit Ausnahme des oben erwähnten erfolgten während bzw. seit dem Ende der Berichtszeiträume, für die Finanzergebnisse veröffentlicht und in diesem Prospekt dargelegt wurden, keine wesentlichen Änderungen der Finanzlage bzw. bei den Betriebsergebnissen der Gruppe; Stand: 31. März 2015.</p>	Gewinn aus eingestellter				Geschäftstätigkeit, netto	0,08	0,03	0,06	Nettogewinn je Aktie	\$ 4,11	\$ 2,36	\$ 2,84																									
Gewinn aus eingestellter																																							
Geschäftstätigkeit, netto	0,08	0,03	0,06																																				
Nettogewinn je Aktie	\$ 4,11	\$ 2,36	\$ 2,84																																				
B.8	Bedeutende Pro-Forma-Finanzinformationen	<p>Ungeprüfte gekürzte zusammengefasste Pro-Forma-Finanzergebnisse bezüglich des geplanten Erwerbs von Baker Hughes werden im Folgenden dargelegt. In den ungeprüften gekürzten zusammengefassten Pro-Forma-Finanzergebnissen wurden die historischen Konzernfinanzdaten angepasst, um Pro-Forma-Ereignisse abzubilden, die (i) direkt dem Erwerb zuzuschreiben und (ii) durch Fakten gestützt sind. Die ungeprüften gekürzten zusammengefassten Pro-Forma-Konzernfinanzergebnisse dienen nur Informationszwecken. Die Pro-Forma-Informationen lassen nicht unbedingt auf die Finanzposition oder die Betriebsergebnisse des zusammengeschlossenen Unternehmens schließen, die tatsächlich entstanden wären, wenn der Erwerb zu den angegebenen Terminen stattgefunden hätte. Da die ungeprüften gekürzten zusammengefassten Pro-Forma-Finanzergebnisse auf Basis vorläufiger Schätzungen erstellt wurden, können die zum Zeitpunkt des Erwerbs gebuchten Endbeträge wesentlich von den dargelegten Informationen abweichen. Diese Schätzungen können Änderungen aufgrund weiterer Überprüfung der erworbenen Vermögensgegenstände und übernommenen Verbindlichkeiten unterliegen. Außerdem ist es nicht Ziel der ungeprüften gekürzten zusammengefassten Pro-Forma-Finanzergebnisse, die zukünftige Finanzlage oder zukünftigen Betriebsergebnisse der verschmolzenen Gesellschaft zu prognostizieren.</p> <p>Die ungeprüften gekürzten zusammengefassten Pro-Forma-Finanzergebnisse dienen ausschließlich dem besseren Verständnis und betreffen ihrer Natur nach eine hypothetische Situation und stellen somit nicht die tatsächliche Finanzlage oder Ergebnisse des Unternehmens dar.</p> <p>Die ungeprüfte gekürzte zusammengefasste Pro-Forma-Bilanz zum 31. Dezember 2014 fasst die historischen Konzernbilanzen von Halliburton und Baker Hughes zusammen, welche die Wirkung des Erwerbs abbilden, als ob er zum 31. Dezember 2014 stattgefunden hätte.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Millionen Dollar Finanzlage</th> <th colspan="2">Historisch</th> <th rowspan="2">Pro-Forma- Anpassungen</th> <th rowspan="2">Pro-Forma Verschmolzen</th> </tr> <tr> <th>Halliburton</th> <th>Baker Hughes</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>\$ (489)</td> <td>(a)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>(18)</td> <td>(b)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>906</td> <td>(c)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>7,490</td> <td>(d)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>5,134</td> <td>(e)</td> </tr> <tr> <td>Summe Aktiva</td> <td>\$ 32,240</td> <td>\$ 28,827</td> <td>13,023</td> <td>\$ 74,090</td> </tr> </tbody> </table>	Millionen Dollar Finanzlage	Historisch		Pro-Forma- Anpassungen	Pro-Forma Verschmolzen	Halliburton	Baker Hughes				\$ (489)	(a)				(18)	(b)				906	(c)				7,490	(d)				5,134	(e)	Summe Aktiva	\$ 32,240	\$ 28,827	13,023	\$ 74,090
Millionen Dollar Finanzlage	Historisch			Pro-Forma- Anpassungen	Pro-Forma Verschmolzen																																		
	Halliburton	Baker Hughes																																					
			\$ (489)	(a)																																			
			(18)	(b)																																			
			906	(c)																																			
			7,490	(d)																																			
			5,134	(e)																																			
Summe Aktiva	\$ 32,240	\$ 28,827	13,023	\$ 74,090																																			

Langfristiger Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten	7,840	3,913	8,530 (g)	20,283
			(18) (b)	
			96 (f)	
Summe Verbindlichkeiten	15,942	10,097	8,530 (g)	36,557
			1,910 (h)	
Eigenkapital	16,298	18,730	2,505 (i)	37,533

Die ungeprüfte gekürzte zusammengefasste Pro-Forma-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2014 fasst die historischen Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen von Halliburton und Baker Hughes zusammen, wodurch die Wirkung des Erwerbs abgebildet wird, als ob er zum 31. Dezember 2014 stattgefunden hätte.

Millionen Dollar Finanzlage	Historisch		Pro-Forma- Anpassungen	Pro-Forma Verschmolzen
	Halliburton	Baker Hughes		
Einnahmen insgesamt	\$ 32,870	\$ 24,551	\$ (81) (j)	\$ 57,340
			(330) (j)	
			- (k)	
			17 (l)	
Betriebsergebnis	5,097	2,859	(313)	7,643
			(330) (j)	
			- (k)	
			17 (l)	
Dem Unternehmen zuzurechnende Einnahmen aus laufendem Geschäftsbetrieb	3,436	1,719	(240) (m)	4,802
			200 (n)	
Dem Unternehmen zurechenbare veräusserte Einnahmen aus laufendem Geschäftsbetrieb je Aktie	\$ 4.03	\$ 3.92		\$ 3.57
Verwässerte durchschnittliche ausstehende gewichtete Stammaktien	852	439	55 (o)	1,346

- (a) Spiegelt eine Anpassung des Bargeldbestands wider, der wie folgt bei Durchführung des Erwerbs zu zahlen ist: (i) 320 Millionen USD stellen den Anteil an der geschätzten, von Halliburton an die Aktionäre von Baker Hughes zu zahlenden Geldleistung dar, der über die Erträge aus der geschätzten Fremdfinanzierung hinaus voraussichtlich aus dem Bargeldbestand finanziert wird, (ii) 54 Millionen USD stellen eine Schätzung der Kosten Halliburtons für die Fremdfinanzierungsemission für neue Verbindlichkeiten, die zur Finanzierung der Geldleistung ausgegeben werden, dar und (iii) 115 Millionen USD stellen eine Schätzung der Transaktionskosten Halliburtons im Zusammenhang mit dem Erwerb dar, einschließlich Gebühren für Beratung, Rechtsbeistand, Investmentbanking und andere Fachdienstleistungen, die alle direkt auf den Erwerb zurückzuführen sind.
- (b) Spiegelt die Eliminierung von Forderungen und Verbindlichkeiten für Einnahmen und Aufwendungen der jeweiligen Partei in Verbindung mit der anderen Partei wider.
- (c) Betrifft die Berichtigung des Sachanlagevermögens der Baker Hughes auf den beizulegenden Zeitwert.

		<p>(d) Zur Erfassung des vorläufig bewerteten Geschäfts- oder Firmenwertes, der sich aus dem Erwerb ergibt (13,6 Mrd. USD) und zur Eliminierung des historischen Geschäfts- oder Firmenwertes von Baker Hughes (6,1 Mrd. USD).</p> <p>(e) Spiegelt die folgende Anpassung wider: (i) eine Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte um 5,1 Mrd. USD für die vorläufige Zuweisung des Kaufpreises auf den beizulegenden Wert der immateriellen Vermögenswerte von Baker Hughes (5,9 Mrd. USD beizulegender Zeitwert, abzüglich 0,8 Mrd. USD der historischen immateriellen Vermögenswerte von Baker Hughes). Siehe Anmerkung 2 für weitere Informationen; und (ii) 54 Millionen USD geschätzter Emissionskosten für die Aufnahme neuer Schulden bei der Durchführung des Erwerbs.</p> <p>(f) Spiegelt die Rückstellung für erwartete Bargeldzahlungen an einige Mitarbeiter von Baker Hughes in Folge vorbestehender Vertragsbestimmungen bei Kontrollwechsel wider, die zum Zeitpunkt des Erwerbs fällig werden. Diese Beträge sind Schätzungen und beinhalten bestimmte Annahmen, die auf noch nicht getroffenen Entscheidungen basieren.</p> <p>(g) Stellt eine zusammengefasste Pro-Forma-Anpassung der langfristigen Verbindlichkeiten dar, darunter: (i) geschätzte Nettoausgabe von ungefähr 8,0 Mrd. USD neuer Verbindlichkeiten durch Halliburton, um einen Teil der geschätzten Geldleistung für den Erwerb zu finanzieren und (ii) 530 Millionen USD Anpassung an den beizulegenden Zeitwert der Fremdvverschuldung Baker Hughes auf Basis aktueller Marktpreise zum 31. Dezember 2014.</p> <p>(h) Stellt eine Anpassung der latenten Steuerschulden aufgrund des US-amerikanischen Bundessteuersatzes von 35 % multipliziert mit den Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert bei erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Verbindlichkeiten mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwertes dar.</p> <p>(i) Spiegelt Anpassungen zur Eliminierung des historischen Eigenkapitalsaldos von Baker Hughes und zur Erfassung der geschätzten Gegenleistung zum beizulegenden Zeitwert wider.</p> <p>(j) Entspricht den folgenden Anpassungen: (i) Eliminierung der Einnahmen und Aufwendungen für Leistungen zwischen Halliburton und Baker Hughes, (ii) Abschreibungsaufwand für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 345 Millionen USD infolge des Erwerbs und die Eliminierung des Abschreibungsaufwands der Baker Hughes für historische immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 107 Millionen USD und (iii) zusätzlicher Aufwand in Höhe von 60 Millionen USD in Verbindung mit der Abschreibung der geschätzten Anpassung des Sachanlagevermögens der Baker Hughes auf den beizulegenden Zeitwert über die geschätzte verbleibende Nutzungsdauer von 15 Jahren.</p> <p>(k) Stellt Umgliederungen der historischen Darstellung der Baker Hughes dar, um diese an die bei der ungeprüften gekürzten zusammengefassten Pro-Forma-Gewinn- und Verlustrechnung verwendete Präsentation anzupassen.</p> <p>(l) Spiegelt die Beseitigung von durch Halliburton im Zusammenhang mit dem Erwerb übernommenen Kosten wider, die nicht wesentlich sind und in einer vorherigen Periode angefallen wären, wenn die Transaktion vor dem 1. Januar 2014 abgeschlossen worden wäre und die somit in der ungeprüften gekürzten zusammengefassten Pro-Forma-Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind.</p> <p>(m) Entspricht den folgenden Anpassungen: (i) zusätzlicher Zinsaufwand von 284 Millionen USD in Verbindung mit fortlaufendem Geschäftsbetrieb auf die in Zusammenhang mit dem Erwerb ausgegebenen Schulden, einschließlich Disagioauflösung und Emissionskosten über die Laufzeit der ausgegebenen Verbindlichkeiten. Halliburton erwartet, den Bargeldanteil des Erwerbs durch eine Kombination aus Barmittelbestand und ungefähr 8,0 Mrd. USD Fremdfinanzierung mit einem geschätzten durchschnittlichen jährlichem Zinsaufwand von 3,5 % zu finanzieren. Eine Veränderung des effektiven Zinssatzes um 0,125 % bei der zusätzlichen Verschuldung hätte diese Auswirkungen: eine Veränderung des jährlichen Zinsaufwandes um ungefähr 7 Millionen USD, netto Einkommenssteuern, (ii) eine Verringerung des Zinsaufwandes um 41 Millionen USD in Verbindung mit der Abschreibung des beizulegenden Zeitwerts der Kaufpreisanpassung bei einer geschätzten 13-jährigen Abschreibungsdauer, welche der gewichteten durchschnittlichen Laufzeit der langfristigen Verbindlichkeiten von Baker Hughes nahe kommt, und (iii) eine Reduzierung des Zinsaufwandes um 3 Millionen USD für Bereitstellungsgebühren eines Brückendarlehens für den Erwerb. Der Aufwand von 3 Millionen USD für Bereitstellungsgebühren eines Brückendarlehens ist nicht wesentlich und wäre in einer vorherigen Periode angefallen, wenn die Transaktion vor dem 1. Januar 2014 abgeschlossen worden wäre und wird deshalb in der ungeprüften gekürzten zusammengefassten Pro-Forma-Gewinn- und Verlustrechnung nicht erfasst.</p> <p>(n) Spiegelt die Einkommenssteuerwirkung der Pro-Forma-Anpassungen mit Ausnahme steuerfreier Kosten im Rahmen des Erwerbs wider, die mittels eines US-amerikanischen Bundessteuersatzes von 35 % berechnet wurden. Der effektive Steuersatz der verschmolzenen Gesellschaft könnte sich aus vielerlei Gründen, einschließlich aufgrund von Aktivitäten nach dem Erwerb, vom in</p>
--	--	--

		<p>diesen ungeprüften gekürzten zusammengefassten Pro-Forma-Finanzausweisen Dargestellten wesentlich unterscheiden.</p> <p>(o) Spiegelt die Eliminierung des gewichteten Durchschnitts der ausstehenden Aktien der Baker Hughes und die Ausgabe von 490 Millionen Stammaktien von Halliburton an Baker Hughes-Aktionäre im Rahmen des Eigenkapitalanteils des Kaufpreises bei der Fusion sowie 4 Millionen gleichwertige Optionen für die verwässernde Wirkung der ausstehenden Optionen von Baker Hughes wider.</p>
B.9	Gewinnprognose /Schätzung	Nicht zutreffend. Dieser Prospekt enthält keine Gewinnprognose oder -schätzung.
B.10	Einschränkungen gemäß Prüfbericht	Nicht zutreffend. Es bestehen keine Einschränkungen laut Prüfbericht hinsichtlich der historischen Finanzinformationen in diesem Dokument.
B.11	Umlaufvermögen - Einschränkungen	Nicht zutreffend. Nach Ansicht von Halliburton ist das Betriebskapital für den aktuellen Bedarf des Konzerns ausreichend, und zwar mindestens für die zwölf Monate nach dem Datum dieses Dokuments.

Abschnitt C – Wertpapiere

Abschnitt C – Wertpapiere		
C.1	Wertpapierart und -klasse	<p>Die internationale Wertpapierkennnummer („International Security Identification Number“, ISIN) der Stammaktien von Halliburton („Stammaktien“) lautet US4062161017.</p> <p>Lediglich Stammaktien werden gemäß den Aktienplänen ausgegeben. Die Stammaktien sind an der New Yorker Börse (New York Stock Exchange, „NYSE“) notiert. Alle ausgegebenen Stammaktien sind vollständig bezahlt. Die Stammaktien werden gemäß den Gesetzen des Staates Delaware und in Übereinstimmung mit dem Bundesrecht der USA erstellt und ausgegeben.</p> <p>Die Ausgabe erfolgt in registrierter und unverbriefter Form (oder auf Anfrage verbrieft). Das Aktionärsverzeichnis des Unternehmens wird von unserem Registerführer Computershare Inc., 250 Royall Street, Canton, Massachusetts 02021, USA, geführt.</p>
C.2	Währung	Die Denominierungswährung der Aktien ist der US-Dollar.
C.3	Anzahl der ausgegebenen Wertpapiere	<p><u>Der Nennwert der Stammaktien beträgt 2,50 USD je Aktie.</u></p> <p><u>Die maximale Anzahl an Aktien, die gemäß Aktienplan zur Verfügung stehen</u></p> <p><u>SIP:</u> Im Rahmen von SIP wurden 172.000.000 Aktien des Stammkapitals bis 31. Dezember 2014 reserviert. Jedem Inhaber können Rechte in Verbindung mit dem SIP von bis zu 1.000.000 Aktien des Stammkapitals in jedem Jahr gewährt werden, und der Barwert von Performance Awards darf 20.000.000 USD nicht übersteigen. Am 31. Dezember 2014 waren etwa 15.000.000 Aktien für künftige Zuteilungen im Rahmen des SIP verfügbar.</p>

		<p><u>Andere Aktienpläne:</u> Im Rahmen von NQESPP, ESPP und UK-ESPP wurden 44.000.000 Aktien der Stammaktien bis 31. Dezember 2014 reserviert. Die maximale Anzahl an Aktien, die ein Teilnehmer in einem Erwerbszeitraum kaufen kann, beträgt 10.000 gemäß NQESPP und ESPP. Im Rahmen von ESPP beträgt das individuelle Limit 25.000 USD pro Kalenderjahr. Bei UK-ESPP kann das Unternehmen die maximale Anzahl an Aktien festlegen, die als Matching Shares oder Free Shares (gemäß Definition dieser Begriffe laut UK-ESPP) gewährt werden. Am 31. Dezember 2014 standen insgesamt rund 9.000.000 Aktien zur Ausgabe im Rahmen von NQESPP, ESPP und UK-ESPP zur Verfügung.</p>
C.4	Beschreibung der Rechte im Zusammenhang mit Wertpapieren	<p><u>Dividenden:</u></p> <p>Inhaber von Stammaktien können gegebenenfalls Dividenden erhalten, die seitens des Vorstands von Zeit zu Zeit erklärt und aus rechtlich verfügbaren Mitteln von Halliburton ausgeschüttet werden. Alle Stammaktien sind für Dividendenzahlungen gleichrangig.</p> <p><u>Ausschüttungen:</u></p> <p>Im Liquidationsfall werden zunächst die entsprechend fälligen Beträge an Inhaber von Vorzugsaktien gezahlt (sofern zutreffend). Das restliche zur Ausschüttung verfügbare Vermögen von Halliburton wird anteilmäßig an die Inhaber von Stammaktien ausgeschüttet.</p> <p><u>Abstimmung:</u></p> <p>Sofern nicht gesetzlich anderweitig vorgeschrieben oder gemäß Gründungsurkunde vorgegeben, verfügt jeder Stammaktionär über ein Stimmrecht je Aktie hinsichtlich aller Angelegenheiten, über die von den Aktionären abgestimmt wird.</p>
C.5	Beschränkungen bei der freien Übertragung von Wertpapieren	<p>Vorbehaltlich anwendbarem Recht und der Einhaltung von Anforderungen der Notierung an der NYSE können die Stammaktien frei übertragen werden.</p>
C.6	Zulassung	<p>Die Stammaktien werden an der NYSE gehandelt. Im Rahmen von Aktienplänen ausgegebene Stammaktien wurden oder werden voraussichtlich für die Notierung an der NYSE zugelassen. Im Rahmen von Aktienplänen ausgegebene Stammaktien unterliegen keinem Antrag auf Zulassung zum Handel auf einem regulierten Markt des EWR oder einer anderen Börse.</p>
C.7	Dividendenpolitik	<p>Die im März, Juni, September und Dezember des jeweiligen Quartals gezahlten vierteljährlichen Bardividenden auf unsere Stammaktien betragen 2012 je Aktie 0,09 USD, 0,125 USD je Aktie in den ersten drei Quartalen 2013 und 0,15 USD je Aktie im vierten Quartal 2013 sowie in den ersten drei Quartalen 2014. Im vierten Quartal 2014 waren es 0,18 USD je Aktie. Im Februar 2015 erklärte unser Vorstand eine Dividende für das erste Quartal 2015 von 0,18 USD je Aktie, die im März 2015 gezahlt wurde. Der Vorstand plant, die Zahlung von vierteljährlichen Dividenden künftig auf die ausgegebenen Aktien des Stammkapitals zu prüfen. Vorbehaltlich der Genehmigung des Vorstands beabsichtigen wir, Dividenden von mindestens 15 % bis 20 % unseres Nettogewinns pro Jahr auszuzahlen. Die Erklärung und Zahlung künftiger Dividenden liegt jedoch im Ermessen des Vorstands und hängt unter anderem von künftigen Erträgen, der allgemeinen Finanz- und Liquiditätslage, dem Erfolg geschäftlicher Aktivitäten, Kapitalerfordernissen und generellen Geschäftsbedingungen ab.</p>

Abschnitt D – Risiken

D.1	Wichtige Informationen über die wesentlichen Risiken, die sich speziell auf den Emittenten beziehen	<p>INVESTMENTS IN DAS STAMMKAPITAL VON HALLIBURTON BEINHALTEN RISIKEN. Wir stehen ständig Risiken und Unwägbarkeiten gegenüber, die sich wesentlich und negativ auf unsere Liquidität auswirken könnten, z.B. dass wir aufgrund geringerer Barmittel gezwungen sind, unsere revolving Kreditlinie oder die Kapitalmärkte in Anspruch zu nehmen. Derartige Angelegenheiten könnten sich äußerst negativ auf unser Geschäft, unsere Konzernergebnisse und auf die Finanzlage des Konzerns auswirken.</p> <ul style="list-style-type: none">• Unsere Fähigkeit, den Erwerb von Baker Hughes durchzuführen, hängt von verschiedenen Abschlussbedingungen ab, darunter den Erhalt von Genehmigungen und Zustimmungen durch aufsichtsrechtlichen Behörden, welche Bestimmungen auferlegen könnten, die uns negativ betreffen oder zur Aufgabe des Erwerbs führen. Unsere Aktionäre werden nach dem Erwerb von Baker Hughes reduzierte Eigentums- und Stimmrechte haben und werden einen geringeren Einfluss auf die Leitung des verschmolzenen Unternehmens ausüben. Wir werden in Verbindung mit dem Kauf von Baker Hughes beträchtliche Kosten für Transaktion, Erwerb und Umstrukturierung übernehmen und die vereinte Gesellschaft könnte wesentliche Aufwendungen für die Integration von Baker Hughes aufwenden müssen. Der Marktwert unserer Stammaktie könnte sinken, wenn nach dem Erwerb von Baker Hughes viele unserer Stammaktien verkauft werden würden. Der Erwerb von Baker Hughes könnte kurzfristig eine nicht steigernde Wirkung auf unseren Ertrag je Aktie haben und verwässernd wirken, was den Marktpreis unserer Stammaktie negativ beeinflussen könnte. Die zusammengeführte Halliburton und Baker Hughes-Gesellschaft wird einen Geschäfts- oder Firmenwert erfassen, der an Wert verlieren und so das Betriebsergebnis der vereinten Gesellschaft negativ beeinflussen könnte. Die Anhängigkeit des Erwerbs von Baker Hughes könnte eine negative Wirkung auf uns haben. Die Verschuldung der vereinten Halliburton-Baker Hughes-Gesellschaft wird nach dem Erwerb höher sein als die derzeitige Verschuldung Halliburtons. Obwohl wir glauben, dass das Umlaufvermögen Halliburtons für dessen derzeitige Anforderungen und für mindestens zwölf Monate nach dem Datum dieses Prospekts ausreicht, könnte es deshalb doch für die vereinte Gesellschaft schwieriger sein, ihre Schulden zu zahlen oder zu refinanzieren oder in Zukunft andere Handlungen zu tätigen und es könnte sein, dass die vereinte Gesellschaft ihre Zahlungsflüsse aus dem operativen Bereich für Schuldendienstzahlungen umleiten muss. Nach dem Erwerb von Baker Hughes könnte die vereinte Gesellschaft Schwierigkeiten bei der Integration der Geschäftsbereiche Halliburtons und Baker Hughes und bei der Wahrnehmung der erwarteten Vorteile des Erwerbs haben.• Verpflichtungen aus dem Macondo-Schacht-Zwischenfall könnten eine wesentliche negative Wirkung auf unsere Liquiditätslage ausüben, so dass sie beispielsweise verfügbare Barmittel verringern und uns dazu zwingen könnten, auf unsere revolving Kreditlinie zuzugreifen oder die Kapitalmärkte in Anspruch zu nehmen. Derartige Angelegenheiten könnten sich äußerst negativ auf unsere Konzernergebnisse und auf die Finanzlage des Konzerns auswirken. Zur Klarstellung wird angemerkt, dass sich Vorstehendes nicht auf die Betriebskapitalrechnung in Absatz 26.1.1. bezieht.• Aufgrund der ungefähr 80 Länder, in denen wir tätig sind, sind wir inhärenten Risiken ausgesetzt. Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt politischer und wirtschaftlicher Instabilität, dem Risiko von staatlichen Maßnahmen und Cyberattacken, die eine wesentliche negative Auswirkung auf unser Geschäft, unser Konzernergebnis oder die Konzernfinanzlage haben könnten.• Unsere Tätigkeiten außerhalb der Vereinigten Staaten verlangen von uns, dass wir eine Reihe US-amerikanischer und internationaler Bestimmungen beachten. Deren Verletzung könnte eine wesentliche negative Auswirkung auf unser
-----	---	--

		<p>Geschäft, unser Konzernergebnis oder die Konzernfinanzlage haben. Veränderungen der Gesetze in den Ländern, in denen wir tätig sind, oder unsere Einhaltung oder unsere Nichteinhaltung derselben könnten unsere Fähigkeit, Dienstleistungen in diesen Ländern zu erbringen, Maschinen in diese Länder zu verkaufen oder Personal oder Maschinen zwischen diesen Ländern zu transferieren negativ beeinflussen und könnten eine wesentliche negative Auswirkung auf unser Geschäft, unser Konzernergebnis oder die Konzernfinanzlage haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verabschiedung von zukünftigen staatlichen, bundesstaatlichen oder lokalen Gesetzen oder die Einführung von Bestimmungen, welche dem Fracking-Prozess Berichtsverpflichtungen auferlegen oder den Fracking-Prozess einschränken oder verbieten, könnte es schwieriger machen, Erdgas- und Ölschächte fertigzustellen. Bestehende oder zukünftige Gesetze, Bestimmungen, Verträge oder internationale Vereinbarungen über Treibhausgase oder Klimawandel könnten eine negative Auswirkung auf unser Geschäft haben und könnten zu zusätzlichen Compliance-Verpflichtungen bezüglich der Emission, Erfassung und Nutzung von Kohlendioxid führen. Diese Punkte könnten sich äußerst nachteilig auf unsere Liquidität auswirken, so dass verfügbare Barmittel verringert werden und wir gezwungen sind, unsere revolvingierende Kreditlinie in Anspruch zu nehmen. Derartige Angelegenheiten könnten sich ebenfalls äußerst negativ auf unsere Konzernergebnisse und auf die Finanzlage des Konzerns auswirken. • Verpflichtungen für Säuberungsaufwendungen, Umweltschäden und andere Schäden aufgrund von Umweltgesetzen oder Gesetzen, Bestimmungen und Regelungen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, einschließlich der Handhabung von Gefahrstoffen, könnten wesentlich sein und könnten sich äußerst nachteilig auf unsere Liquidität auswirken, so dass sie verfügbare Barmittel verringern und uns zwingen, unsere revolvingierende Kreditlinie in Anspruch zu nehmen. Derartige Verbindlichkeiten könnten sich auch äußerst negativ auf unsere Konzernergebnisse und auf die Finanzlage des Konzerns auswirken. • Entwicklungen bei den Preisen für Öl und Erdgas beeinflussen den Umfang der Exploration, Entwicklung und Produktion unserer Kunden und die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen und Produkten. Verringerungen bei den Investitionsausgaben unserer Kunden könnten sich äußerst negativ auf unser Geschäft, unsere Konzernergebnisse und auf die Finanzlage des Konzerns auswirken. • Unser Geschäft könnte wesentlich und negativ durch Unwetter oder saisonuntypisches Wetter, besonders im Golf von Mexiko, Russland und der Nordsee, beeinträchtigt werden. • Wir unterliegen den Vorschriften von zahlreichen Steuerbehörden, und die Gewinne in diesen verschiedenen Gerichtsbarkeiten werden auf unterschiedlicher Basis besteuert. Änderungen oder geänderte Interpretationen von Steuergesetzen oder Währungs-/Rückführungskontrollen könnten sich auf die Ermittlung unserer Steuerverbindlichkeiten in einem Steuerjahr auswirken. • Wir unterliegen beträchtlichen Währungsrisiken und Einschränkungen unserer Möglichkeit, Einnahmen aus Tätigkeiten in einem Land zu reinvestieren, um die Kapitalerfordernisse aufgrund von Aktivitäten in anderen Ländern zu finanzieren oder Vermögenswerte aus einigen Ländern nach Hause zu holen. • Wenn unsere Kunden die Zahlung von größeren Beträgen offener Forderungen verzögern oder nicht leisten, könnte sich dies äußerst nachteilig auf unsere Liquidität auswirken, sodass wir aufgrund geringerer Barmittel gezwungen sind, unsere revolvingierende Kreditlinie in Anspruch zu nehmen. Derartige Angelegenheiten könnten sich ebenfalls äußerst negativ auf unsere
--	--	---

		Konzernergebnisse und auf die Finanzlage des Konzerns auswirken.
D.3	Wichtige Informationen über die wesentlichen Risiken, die sich speziell auf die Wertpapiere beziehen	<p><u>Risiken in Bezug auf unsere Aktienpläne</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Zuteilungen im Rahmen unserer Aktienpläne können Ausübungsbedingungen oder Annullierungen unterliegen. Zuteilungen können unter Umständen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses annulliert werden. In diesem Fall erlöschen die Unverfallbarkeit und das Recht auf Ausübung von Aktienoptionen gemäß den in der Zuteilungsvereinbarung festgelegten Bestimmungen. <p><u>Marktpreis</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Der Wert von Zuteilungen hängt vom Marktpreis der Stammaktien von Halliburton ab, der sich bevor oder nachdem eine Gewährung unverfallbar oder ausgeübt wird, verringern kann oder die erworbenen Aktien werden nach Ablauf der Sperrfrist oder der Ausübung verkauft. <p><u>Beschränkungen zur Übertragung.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Stammaktien, die beschränkten oder abgegrenzten Aktienzuteilungen unterliegen, dürfen bis zur Unverfallbarkeit und Übergabe an den Teilnehmer nicht verkauft oder übertragen werden (auch nicht verpfändet). Während dieser Zeit kann ein Teilnehmer den Wert aus dem Verkauf einer Zuteilung nicht realisieren, da diese Schwankungen unterliegt, die auf Änderungen des Marktwerts der Stammaktien basieren. <p><u>Währungsschwankungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Erfolgen Transaktionen im Rahmen der Aktienpläne in Dollar, müssen die Teilnehmer unter Umständen mit Wechselkursschwankungen zwischen ihrer lokalen Währung und dem Dollar rechnen.

Abschnitt E – Angebot		
E.1	Nettoerlöse und Kosten der Emission	<p>Die gesamten Nettoerlöse durch die Ausübung von Bezugsrechten während einer Zeichnungsfrist variiert von Zeichnungsfrist zu Zeichnungsfrist (die entsprechenden Begriffe sind in den jeweiligen Aktienplänen definiert).</p> <p>Basierend auf der Anzahl der erworbenen Aktien von berechtigten Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2014 schätzen wir, dass durch die Angebote im Rahmen der Aktienpläne während dieses Zeitraums Erlöse von insgesamt bis zu 3,1 Mio. USD erzielt wurden.</p> <p>Es ist nicht möglich, die voraussichtlichen bzw. maximalen Zusagen von berechtigten Mitarbeitern auf das Angebot im Rahmen dieses Prospekts für das Geschäftsjahr 2015 einzuschätzen. Dennoch sind Halliburton keine wesentlichen Fakten oder Umstände bekannt, die darauf hinweisen, dass die Nettoerlöse aus dem Angebot der Aktienpläne gemäß diesem Prospekt in beträchtlichem Maße von denen im Geschäftsjahr 2014 abweichen werden.</p> <p>Die geschätzten Kosten in Verbindung mit der Erstellung, Genehmigung und Verteilung des Prospekts (einschließlich der Expertenhonore und Übersetzungskosten) belaufen sich auf etwa £150.000. Halliburton hat im Zusammenhang mit der Erstellung und Genehmigung des Prospekts keinen Sponsor oder Finanzberater beauftragt.</p>

		Den berechtigten Mitarbeitern wurden unter dem Aktienplan für Mitarbeiter keine Aufwendungen verbucht.
E.2a	Grund des Angebots und Verwendung der Erlöse	<p>Halliburton verfügt über aktienbasierte Mitarbeiterbeteiligungsprogramme in bestimmten Ländern im EWR und liefert den betreffenden Mitarbeitern im EWR regelmäßig Informationen in Bezug auf bestimmte Angebote oder Zuteilungen im Rahmen der Aktienpläne. Die Angebote erfolgen auf Basis der Aktienpläne, um Unternehmensbeteiligungen für Mitarbeiter zu fördern und um Teilnehmern Aktien zu einem reduzierten Preis ohne Brokeragekosten anzubieten. Die Aktienpläne werden angeboten, um die Mitarbeiter zu halten und diesen einen Anreiz zu bieten.</p> <p>Die Erlöse aus dem Angebot, die Halliburton oder seine Tochtergesellschaften erhalten, werden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet.</p> <p>Halliburton ist nicht verpflichtet, Zuteilungen gemäß Aktienplan vorzunehmen. Die Pläne liegen im vollständigen Ermessen des Unternehmens, ebenso die Beendigung künftiger Teilnahmen.</p> <p>Die steuerlichen Folgen durch die Teilnahme an Aktienplänen können stark variieren und hängen vom Wohnsitz des Teilnehmers und anderen Faktoren ab. Vor der Teilnahme an einem Plan sollten Investoren mit ihrem Steuerberater Rücksprache halten.</p> <p>Bei den vier relevanten Aktienplänen handelt es sich um die folgenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Halliburton Company Stock and Incentive Plan ("SIP"); 2. Der Halliburton Company Non-Qualified Stock Purchase Plan ("NQESPP"); 3. Der Halliburton Company Employee Stock Purchase Plan ("ESPP") und 4. Der Halliburton Company UK Employee Share Purchase Plan ("UK-ESPP").
E.3	Bedingungen des Angebots	<p><u>Bedingungen und Berechtigung</u></p> <p>Die Aktienpläne von Halliburton werden nicht jedem angeboten; einige werden treuhänderisch geführt und Mitarbeitern generell nicht angeboten. Andere können allen Mitarbeitern angeboten werden, die die Berechtigungskriterien erfüllen.</p> <p><u>Kaufrechte</u></p> <p>Für jeden Angebotszeitraum (Definition des Begriffs in den Aktienplänen) gewährt Halliburton jedem Teilnehmer ein Kaufrecht für so viele Stammaktien, wie er im Rahmen von Gehaltsabzügen, vorbehaltlich von in den Plänen definierten Grenzen, kaufen kann.</p> <p><u>Preise</u></p> <p>Gemäß NQESPP und ESPP beträgt der Kaufpreis je Stammaktie am Ausübungsdatum 85 % des niedrigeren fairen Marktwerts (Definition des Begriffs in den Aktienplänen) entweder am ersten oder letzten Tag des Angebotszeitraums (bzw. dem vorangegangenen Handelstag). Der UK-ESPP ermöglicht anders strukturierte Aktienvorteile, wie die Möglichkeit, als Berechtigter Stammaktien mit dem Bruttogehalt (vor Abzug von Steuern) zu bezahlen und zusätzliche Aktien zu Unternehmenskosten im Verhältnis zu denen, die seitens des Mitarbeiters gekauft wurden, zu erhalten.</p> <p><u>KOSTEN, AUFWENDUNGEN UND STEUERN</u></p>

		<p>Halliburton (oder der Arbeitgeber) bezahlt die Verwaltungskosten des Aktienplans, darunter Depotgebühren, jedoch mit Ausnahme von Brokeragegebühren, die beim Verkauf von Stammaktien, die gemäß den Plänen gekauft wurden, anfallen und vom Teilnehmer selbst zu tragen sind. Depotstellen berechnen eventuell zudem angemessene Gebühren für die Herausgabe von Stammaktien in zertifizierter Form.</p> <p>Teilnehmer sind selbst für Steuern in Verbindung mit dem Kauf, Verkauf oder Besitz von Stammaktien verantwortlich, und jeder Teilnehmer bevollmächtigt seinen Arbeitgeber, alle entsprechenden Steuern für sämtliche Transaktionen im Rahmen der Aktienpläne oder für erworbene Stammaktien einzubehalten.</p> <p><u>KÜNDIGUNG, ÄNDERUNG UND RÜCKNAHME</u></p> <p>Der Vorstand kann die Bestimmungen von Aktienplänen jederzeit ändern oder kündigen, einschließlich Kaufrechte mit Ausnahme ausstehender Kaufrechte.</p> <p>Scheidet ein Teilnehmer auf welchem Grund auch immer aus dem Unternehmen aus, können dessen Teilnahmerechte möglicherweise sofort erlöschen.</p> <p>Teilnehmer können die Beträge ihrer Gehaltsabzüge durch die Bereitstellung eines neuen Teilnahmeformulars erhöhen oder verringern und ihre Teilnahme mit der erforderlichen Mitteilung beenden. Rechte zur Teilnahme an Aktienplänen können gegebenenfalls nicht übertragen werden.</p>
E.4	Wesentliche Beteiligungen	Nicht zutreffend.
E.5	Abgebende Aktionäre und Sperrfristen	Nicht zutreffend. Obwohl es sich bei den gemäß Aktienplan ausgegebenen Stammaktien um zurückgekaufte Aktien handeln kann, die auf dem offenen Markt oder auf andere Weise erworben wurden, sind bis zum Datum dieses Dokuments keine abgebenden Aktionäre bekannt.
E.6	Verwässerung	Durch die Ausgabe von Stammaktien gemäß Aktienplan wird keine wesentliche Verwässerung auftreten.
E.7	Kosten, die das Unternehmen dem Investor in Rechnung stellt	Nicht zutreffend. Es bestehen keine Provisionen, Gebühren oder Ausgaben, die das Unternehmen den Teilnehmern berechnet.